

Protokoll

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Trittau

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 15.02.2018, 19:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 22:36 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jens Hoffmann

Mitglieder

Herr Max Mann

Herr Bernd Liebert

Vertretung für: Herrn Detlef Ziemann

Herr Harald Martens

Vertretung für: Herrn Ulf Zingelmann

Frau Sandra Plehn

Herr Peter Sierau

Herr Christian Winter

Vertretung für: Herrn Thomas Schröder

Gäste

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Herr Egmont Kugel

IPP Ing.ges Possel u. Partner GmbH & Co. KG, zu TOP 5

Verwaltung

Herr Frank Hannemann, Protokollführung

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Frau Berit Ostrander

zu TOP 6

Abwesende:

Mitglieder

Herr Detlef Ziemann

Fehlt entschuldigt

Herr Ulf Zingelmann

Fehlt entschuldigt

Herr Thomas Schröder

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2017
- 4 Anfragen und Mitteilungen
 - a) Mitteilungen der Verwaltung
 - b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 5 Grundhafte Erneuerung der Großenseer Straße, Vorstellung des Entwurfs und Beschlussfassung
 - a) Straße und Kreisverkehrsplatz mit Nebenanlagen
 - b) neuer Parkplatz
- 6 Klimaschutz
 - 6.1 Umsetzung des Projekts „FAHR RAD!“; hier: Fahrradstreckennetz und Beschilderung
 - 6.2 Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Trittau; hier: Ladesäule an der Poststraße
 - 6.3 Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement; hier: Rahmenbedingung für eine Verlängerung der Förderung
- 7 Pflasterung des Verbindungsweges Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln und Entscheidung über Beteiligung der Anwohner
- 8 Straßenbäume
hier: Kastanien Herrenruhweg, Platanen Europaplatz, Sturmschäden
- 9 Straßenbeleuchtung
hier: fehlende Lichtpunkte, Ersatz Kugelleuchten
- 10 Straßen und Wege
hier: Entwässerungsmaßnahmen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

2.1 (4/301) Ein Einwohner fragt, ob ein Kreisverkehrsplatz an der Einmündung der Großenseer Straße in die Bahnhofstraße geplant ist. Herr Hoffmann erläutert, dass hierzu die nötigen Flächen nicht zur Verfügung stehen und größerer Grunderwerb erforderlich wäre. Herr Mesch berichtet, dass er mit dem Land verhandeln konnte, dass das Land die Landesstraße L93 im weiteren Verlauf der Bahnhofstraße/Kirchenstraße in den nächsten Jahren ausbaut. Der Knotenpunkt Großenseer Straße/Bahnhofstraße kann in dem Zuge betrachtet werden.

2.2 (2/200) Ein Einwohner beklagt, dass die Müllabfuhr wegen im Einmündungsbereich in der Breslauer Straße parkender Autos wiederholt nicht in die Königsberger Straße gefahren ist. Er bittet die Gemeinde, tätig zu werden. Herr Mesch erläutert, dass Parkverbote einer Anordnung durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn bedürfen. Allerdings entspreche die Verkehrsaufsicht Anträgen auf Parkverbote nicht überall.

2.3 (4/301) Ein Einwohner appelliert an die Gemeinde, die Bauzeit des Straßenausbaues Großenseer Straße so kurz wie möglich zu halten. Außerdem sei für seinen Tankstellenbetrieb wichtig, dass immer ein Durchfahrtsverkehr in einer Richtung möglich bleibe.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2017

(4/204)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 12.12.2017 werden nicht erhoben.

4. Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

4 a) Mitteilungen der Verwaltung

- (4/201) Bezüglich der Überbauung einer gemeindeeigenen Fläche an der Gadebuscher Straße/Schwester-Emmi-Weg zeichnet sich ab, dass ein Teil aufgrund bauaufsichtlicher Anordnung zurückgebaut wird. Im Übrigen wird die zivilrechtliche Durchsetzung seitens der Gemeinde beschränkt.

- (4/301) Für den Ausbau des Herrenruhweges wird derzeit das Leistungsverzeichnis erstellt. Darauf folgt die Ausschreibung.

- (4/301) Für den Ausbau der Otto-Hahn-Straße steht die Beauftragung eines Planungsbüros in Abstimmung mit dem Zweckverband Obere Bille an. Haushaltsmittel stehen für die Planung zur Verfügung. Die Baukosten werden zum Nachtragshaushalt oder zum Haushalt 2019 angemeldet.

- (4/302) Ein zusätzlicher Überzug der Flurwände im Blauen Haus 2.0 mit „Elefantenhaut“ wird von der Verwaltung nicht empfohlen, da der vorhandene Anstrich mit Latexfarbe gemäß Produktdatenblatt strapazierfähig, gut reinigungsfähig sowie desinfektionsmittelbeständig ist.

- (2/200, 4/301) Bei der Verkehrsaufsichtsbehörde wurde die Aufhebung der Gewichtsbegrenzung von 5 t im Ziegelbergweg beantragt. Die Tragfähigkeit ist durch eine Untersuchung bestätigt worden. Der Baustellenverkehr zum neuen Wohngebiet B-34D Nord wird über die Gadebuscher Straße und den unteren Ziegelbergweg geleitet.
- (4/301) Für die Ausbaumaßnahme Campestraße steht die Endabnahme kurz bevor.
- (4/303) Die Fassadensanierung an der Wassermühle stockt, weil es für die Malerarbeiten zu kalt ist.
- (4/302, 4/103a) Für die Gestaltung einer Fassade am Blauen Haus 2.0 mit einem Graffiti wurde ein Motiv-Wettbewerb gestartet. Die Kosten werden aus den Mitteln des Klimaschutzkonzeptes getragen.
- (4/303) Wegen des Anbaues an das Verwaltungsgebäude sind auf dem Parkplatz Bäume zu fällen.

4 b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- (4/301) Herr Martens berichtet, dass die Straßenbeleuchtung teilweise am Tage nicht ausging und dass die LED-Lampen sich als störanfällig erweisen. Er hielte es für wichtig, dass für Fälle von Gefahr im Verzug oder großräumigen Beleuchtungsausfällen eine Störungsannahme ständig erreichbar ist. Herr Mesch berichtet, dass bei der Neuausschreibung der Straßenbeleuchtungsunterhaltung Vorgaben für einen besseren Service gemacht werden. Ersatzteile mit langen Lieferfristen sollen vorgehalten werden.
- (4/301) Herr Sierau fragt nach einer Anwohnerinformationsveranstaltung zur Ausbauplanung in der Großenseer Straße. Herr Mesch berichtet, dass die Firmen von ihm kontaktiert wurden und sich der Einfluss der Gemeinde bei dieser Maßnahme auf die Planung der Nebenanlagen beschränkt.
- (4/304) Herr Sierau fragt, ob der Bauhof Unkrautvernichtungsmittel verwendet.
Anmerkung der Verwaltung: Der Bauhof setzt keine Unkrautvernichtungsmittel ein.
- (4/304) Herr Lange berichtet von einem Sturmschaden am Verbindungsweg Wassermühle, bei dem ein umgestürzter Baum eine Straßenlampe beschädigt hat.
- (4/304) Herr Martens fragt nach der Standsicherheit von Straßenbäumen. Baumkontrollen werden durchgeführt, bieten aber keine absolute Gewähr.

5 . Grundhafte Erneuerung der Großenseer Straße, Vorstellung des Entwurfs und Beschlussfassung

a) Straße und Kreisverkehrsplatz mit Nebenanlagen b) neuer Parkplatz

(4/100, 4/301, IPP, 2/200, 1/211)

Herr Kugel von der IPP Ingenieurgesellschaft erläutert die Entwurfspläne. Die Planung erfolgt in dem vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr vorgegebenen Rahmen. Der Oberbau der Fahrbahn wird erneuert. Für die Oberflächenentwässerung werden neue Kanäle verlegt, getrennt nach Straßenentwässerung und Aufnahme des offenen Gewässers/Hausanschlüsse. Die Arbeiten werden in Abschnitten durchgeführt. Es wird auch eine Anbindungsstraße für das geplante Baugebiet B-35B und den neuen Familia-Standort gebaut. Herr Mesch erläutert die Kostenaufteilung zwischen Land, Gemeinde und den Investoren.

In der anschließenden Diskussion weist Herr Winter darauf hin, dass die Parkplätze vor der Bäckerei eine Gefahrenquelle sind.

Für den verkleinerten Kiss and Ride-Parkplatz soll wenn möglich eine Wendeanlage eingeplant werden. Eine Ausfahrt zum Busparkplatz zu schaffen ist nicht sinnvoll.

Herr Sierau äußert Sicherheitsbedenken bezüglich der von den Fußgängern zu querenden Zufahrt zum neuen Parkplatz/Tennishallen.

Herr Mesch merkt an, dass entlang der Nordseite des neuen Parkplatzes ein Fußweg hergestellt werden soll, damit nicht die Fahrgasse von den Kindern benutzt werden muß. Dies ist im Entwurf zu ergänzen.

Ob im Zuge der Baumaßnahmen die Tennishallen an die Oberflächenentwässerung angeschlossen werden müssen und dann das bestehende große Regensickerbecken überflüssig wird, ist mit dem Zweckverband Obere Bille zu klären.

Anmerkung der Verwaltung: Die Befreiung vom Anschlusszwang (Bestandsschutz) endet für das Gesamtgrundstück mit der Versiegelung zusätzlicher Flächen auf einem Grundstück, in diesem Fall durch den Bau des Parkplatzes.

Mit den Verkehrsbetrieben wird der künftige Standort für die Bushaltestelle abgestimmt. Voraussichtlich wird es ein Standort vor dem Familia-Markt sein.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert unter Verwendung von Lampen wie in den zuletzt ausgebauten Hauptstraßen.

Der Baubeginn ist bisher für Anfang Juli geplant. Voraussetzung ist jedoch, dass vorher die wegen Ausbau gesperrte Kieler Straße wieder offen ist.

Weitere Informationen über den zeitlichen Ablauf sollen in der nächsten Ausschusssitzung gegeben werden. Die vorgestellten Entwurfspläne werden an die Fraktionen gemailt.

Beschluss:

Herr Hoffmann beantragt, dem in der heutigen Sitzung vorgestellten Straßenbau- und Parkplatzentwurf mit den besprochenen Änderungen als Grundlage für das Ausbauprogramm zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

6 . Klimaschutz

(4/103a)

Zu den in der Sitzung am 07.09.2018 über die geplanten Fahrradunterstände gemachten Angaben stellt Frau Ostrander richtig, dass eine Luftpumpe nur in dem Unterstand am Vorburgplatz installiert wird.

6.1 . Umsetzung des Projekts „FAHR RAD!“; hier: Fahrradstreckennetz und Beschilderung

Vorlage: 2018/09/174

(4/103a, 2/200)

Frau Ostrander stellt das erarbeitete Konzept eingehend vor und beantwortet Fragen.

In der anschließenden Beratung wird angeregt,
- keine Strecke über den Verbindungsweg Rodelberg zu führen, da dieser ein Fußgängerweg ist

- als Ziel zusätzlich zum Ehrenmal die Martin-Luther-Kirche zu verwenden.

Eine spätere Ergänzung des Streckennetzes zu außerhalb liegenden Sehenswürdigkeiten wie dem Hahnheider Turm ist möglich.

Beschluss:

Der Routenführung und dem Beschilderungskonzept wird gemäß Vorlage mit den in der Beratung gemachten Hinweisen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

**6.2 . Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Trittau; hier: Ladesäule an der Poststraße
Vorlage: 2018/09/173**

(4/103a, 2/200)

Der Sachverhalt wird von Frau Ostrander erläutert. Über den Standortvorschlag wird eingehend diskutiert.

Herr Hoffmann beantragt, einen Standort auf dem Schützenplatz, möglichst nahe zum Zebrastreifen und von vornherein mit zwei gekennzeichneten Stellplätzen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 3 |
| Nein-Stimmen: | 4 |
| Stimmenthaltungen: | - |

Beschluss:

Den Vereinigten Stadtwerken wird die Erlaubnis erteilt, eine Ladesäule am Standort Europa-platz/Poststraße zu installieren und zu betreiben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 4 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

**6.3 . Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement; hier: Rahmenbedingung für eine
Verlängerung der Förderung**

(4/103a, 4/100, 1/200)

Frau Ostrander erläutert die Bedingungen für die mögliche Anschlussförderung nach dem Ablauf des derzeitigen dreijährigen Förderzeitraums. Ein Antrag auf Verlängerung um zwei Jahre ab 01.01.2019 ist dem Projektträger bis zum 30.06.2018 vorzulegen. Nach kurzer Beratung wird das mehrheitliche Einvernehmen für eine entsprechende Empfehlung an die Gemeindevertretung festgestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Beantragung der Förderung eines Anschlussvorhabens Klimaschutzmanagement wie vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

7 . Pflasterung des Verbindungsweges Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln und Entscheidung über Beteiligung der Anwohner
Vorlage: 2018/09/169

(4/201, 4/301)

Nach eingehender Beratung wird Einvernehmen erzielt, dass vor einer Entscheidung in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Abfrage bei den betreffenden 15 Eigentümern über eine freiwillige Übernahme eines Kostenanteils von je 800,00 € durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

8 . Straßenbäume
hier: Kastanien Herrenruhweg, Platanen Europaplatz, Sturmschäden

Kastanien Herrenruhweg

(4/304, 4/301)

Von den 7 Kastanien im Herrenruhweg sind drei durch Krankheiten und eine wegen einer herzustellenden Zufahrt abgängig. Vorgeschlagen wird die Ersetzung auch der übrigen Kastanien durch geeignetere Straßenbäume im Zuge des Straßenausbaues. Die untere Naturschutzbehörde hat eine Genehmigung signalisiert, wobei als Ausgleich 7 Hainbuchen gepflanzt werden sollen (Ausgleich 1:1).

Nach kurzer Beratung wird darüber abgestimmt. Es wird festgelegt, dass eine Hainbuchenart zu wählen ist, die max. 12 bis 15 m hoch wächst (Anmerkung der Verwaltung: z. B. Säulen-Hainbuchen *Carpinus betulus* Lucas oder *Carpinus betulus* Frans Fontaine).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Platanen Europaplatz

(4/304, 4/100, AV)

Herr Hoffmann hat die Verwaltung um Prüfung eines Rückschnitts der Platanen gebeten. Hierzu wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass ein Rückschnitt der hoch gewachsenen Bäume aufwändig wäre und es zu bedenken gegeben wird, dass die Baumwurzeln in den nächsten Jahren zunehmend die Pflasterflächen anheben werden. Es sei daher fraglich, wie lange die Platanen erhalten bleiben sollen.

In der Beratung wird einvernehmlich befürwortet, sich im Herbst mit einer Umgestaltung des Europaplatzes zu befassen, die ggf. schrittweise umgesetzt werden kann. Da ein Teil des Platzes und der Platanen sich auf amtseigenem Gelände befinden wird das Amt Trittau zu beteiligen sein. Für Planung wären Haushaltsmittel beim Nachtragshaushalt anzumelden.

Sturmschäden (4/304)

Herr Hoffmann berichtet, dass bei den Stürmen Bäume in die Mühlau im Abschnitt zwischen der Brücke am Schützenplatz und dem Bogenschießplatz gestürzt sind. Es ist zu klären, ob die Gemeinde als Eigentümerin oder der Gewässerpflegeverband zuständig sind.

9 . Straßenbeleuchtung **hier: fehlende Lichtpunkte, Ersatz Kugelleuchten**

(4/304, 4/301)

Herr Hoffmann berichtet, dass Straßenlampen durch private Bäume und durch Straßenbäume zunehmend einwachsen. Herr Mesch wird den Bauhof um Prüfung bitten, wo Handlungsbedarf besteht. Eingewachsene Lampen und fehlende Lichtpunkte mögen bitte der Verwaltung auch direkt mitgeteilt werden. Bereits beauftragt sind Straßenlampen für die Standorte Mühlenweg/Ecke Rausdorfer Straße, Mühlenweg/Höhe Schillerstraße und Campestraße/Ecke Amtsweg.

Herr Sierau verweist auf die Einmündungsbereiche des Lindenweges und des Ostlandweges an der Campestraße, wo die Beleuchtung verbessert werden könnte.

Herr Hoffmann regt an, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED abzuschließen und fragt, ob es hierfür noch Fördermittel gebe.

Anmerkung der Verwaltung: Eine Förderung kann weiterhin beantragt werden.

Die letzten Kugelleuchten (Vorbürgplatz, evtl. Am Bahnhof) sollen ersetzt werden durch das Leuchtenmodell vom Europaplatz.

Herr Winter fragt, ob Lampen mit gelbem Licht an Zebrastreifen vorgeschrieben sind.

Anmerkung der Verwaltung: Es ist nicht vorgeschrieben.

10 . Straßen und Wege **hier: Entwässerungsmaßnahmen**

(4/301, ZV)

Herr Hoffmann berichtet über ein Problem bei der Straßenentwässerung in der Senke der Gadebuscher Straße. Auch nach Abschälen der Bankette zwischen Fahrbahn und Radweg wird das Wasser nicht im gewünschten Maße versickern. Die Verwaltung prüft mit dem Zweckverband Obere Bille, ob es andere Möglichkeiten gibt.

Im Herrenruhmweg steht ein Ausbau bevor. Für die Kirchenstraße hat der Landesbetrieb einen Ausbau avisiert. Große Schwierigkeiten bereiten wassergebundene Straßen und Wege. Beim Verbindungsweg Hasenberg – Ziegelbergweg besteht Handlungsbedarf. Herr Mesch berichtet, dass die Verwaltung Lösungen für den Hohenfelder Damm und die Waldstraße prüft, dort mangelt es derzeit an einer Wasserführung.

Herr Sierau weist auch auf die Straße Sandfuhrtsmoor hin und schlägt eine Schließung für Durchfahrtsverkehr oder einen Ausbau vor.

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

11.1 (4/100, 4/301, IPP, 2/200, 1/211) Ein Gewerbetreibender aus der Großenseer Straße fragt nach einer Möglichkeit der Einbindung der von der Straßenerneuerung Betroffenen bei der Ablaufplanung. BM Mesch teilt mit, dass eine enge Einbindung erfolgen soll und er ja bereits persönlich alle Gewerbetreibenden kontaktiert hatte, nachdem im vergangenen Jahr die Baumaßnahme bekannt wurde. Gespräche mit dem ÖPNV und mit den Gewerbetreibenden sind vorgesehen. Der Gewerbetreibende betont, dass die Tankstelle auf die freie Ein- und Ausfahrt und auf eine Durchfahrtstraße angewiesen ist. Herr Kugel erläutert, dass die Straße nicht die erforderliche Breite hat um unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften einseitig bauen zu können. Zudem werden die Kanäle teilweise mittig in der Straße verlegt. Sollten die Arbeiten in der Wintersaison unterbrochen werden müssen, wird die Straße in beiden Fahrtrichtungen freigegeben werden können.

11.2 (4/304) Ein Einwohner teilt mit, dass am Knick am Spielplatz Hasenberg aus einem Busch 5 Bäume gewachsen sind, die sehr schräg stehen und deshalb besser entfernt werden.

11.3 (4/103a) Auf Anfrage eines Einwohners wird mitgeteilt, dass der Gemeinde für die Kfz-Ladesäulen keine Kosten entstehen außer der Beschilderung der Stellplätze. Die Berechnung der Stromkosten ist Sache zwischen den Vereinigten Stadtwerken und den Nutzern. Ein Einwohner äußert Bedenken gegen den beschlossenen Standort wegen knapper Stellplätze und spricht sich für den Schützenplatz aus. Ein Einwohner weist auf das große Einzugsgebiet Trittaus hin und hält mehr Ladestationen für erforderlich.

Eine Einwohnerin empfiehlt, die Verbrauchermärkte bei ihren Neubauten darauf hinzuweisen, dass sie an die Einrichtung von Ladestationen denken.

11.4 (4/201) Zwei Einwohner sprechen die Beratung über eine Pflasterung des Verbindungsweges Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße an. Sie sehen die Gemeinde in der Pflicht, verweisen auf politische Äußerungen gegen die Straßenbaubeitragspflichten und fragen, wie entschieden wird, wenn die Ergebnisse der Abfragen bei den Anwohnern vorliegen.

11.5 (4/103a) Eine Einwohnerin appelliert, bei der Beschilderung des Fahrradstreckennetzes auf bestehende Layouts zurückzugreifen.

11.6 (4/301, ZV) Ein Einwohner äußert, dass durch die Bauvorhaben an der Großenseer Straße das abzuleitende Regenwasser zunehmen wird. Die Drosselvorrichtung ist unter Beobachtung zu halten. Die Sickergräben an der westlichen Entlastungsstraße funktionieren nicht mehr, da zugewachsen.

11.7 (4/301) Ein Einwohner befürwortet, eine Störungsannahme für Ausfälle der Straßenbeleuchtung einzurichten.

11.8 (4/301) Ein Einwohner bittet die Beleuchtung des Verbindungsweges Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße zu verbessern.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in